

ihm an, daß man nur einen gnädigen Scherz mit ihm getrieben habe. Die Anstrengung aber, womit seine Seele sich endlich über diese ungerechte Tyrannei erhoben hatte, erfüllte ihn auch mit gerechtem Unwillen. Auf den Knien liegend, in der Mitte der Grube, empfahl er seine Seele Gott, weigerte sich, die Verzeihung seines Herrn anzunehmen, und warf in der tiefen Empörung des Gemüths ihm nochmals seine Ungerechtigkeit und Grausamkeit vor. Dieser, hierüber erbittert, drückte alsbald die Flinte los, und so wurde der Unglückliche denn in der That in der Grube eingescharrt, die er auf Befehl des Unmenschen sich selbst gegraben hatte.

Die Geschichte ist verbürgt, der Unmensch war ein Christ und hatte eine unsterbliche Seele — hoffentlich der Eclave auch!!

#### Universitätsnachrichten.

Streitige Rechtsfälle wurden vertheidigt:

- 1) am 13. Juni von Hrn. Fr. Julius Sterzel aus Düben;
- 2) „ 18. „ „ „ Rich. Boldemar Frege aus Leipzig;
- 3) „ 19. „ „ „ Eduard Nauwerck aus Dresden;
- 4) „ 20. „ „ „ Otto Ehrlich a. Sturze;
- 5) „ 21. „ „ „ Ludw. Ferdin. Stolle aus Dresden;
- 6) „ 25. „ „ „ Heinrich Nidel aus Marienstern.

Segner derselben waren:

- ad 1) Hr. Cand. jur. et notar. Gustav Mehr aus Regis;
- „ Stud. „ Friedr. Herrmann Martius aus Hohenstein;
- „ 2) „ „ „ Eduard Friedr. Heinrich von Kuschenbach aus Raimberg;
- „ „ „ „ Heinrich Rudolph v. Ryan aus Dresden;
- „ 3) „ Bacc. „ Carl Nauwerck a. Dresden;
- „ Stud. „ Ferdin. Stolle a. Dresden;
- „ 4) „ „ „ Bruno Dietrich a. Freiberg;
- „ „ theol. Louis Härtel;

ad 5) Hr. Cand. jur. Carl Nauwerck a. Dresden;

„ Stud. „ Eduard Nauwerck aus Dresden;

„ 6) „ Cand. „ Rudolph Eisenstuck aus Annaberg;

„ Stud. „ Albert Richter aus Stolpen.

Eine historisch-kritische Dissertation: *De Anselmi Cantuariensis prologio et monologio*, 35 S. in 8., vertheidigte am 23. Juni Herr Doct. phil. Johann Gustav Friedrich Bittroth aus Lübeck gemeinschaftlich mit Herrn Doct. phil. Julius Ludwig Klee.

Die medic. und Chirurg. Doctorwürde erwarben sich:

1) am 22. Juni, Hr. Eduard Zeis, med. Bacc., aus Dresden, durch Vertheidigung seiner Schrift: *Herniae cruralis externae historia cum epierisi*, 20 S. in 4., wozu Herr Profanzler D. Wilh. Andr. Haase durch sein 30. Spec. de usu hydrargyri in morbis non syphiliticis einlud;

2) am 27. Juni, Herr Adam Heinrich Meyer, med. Bacc., aus Dresden, durch Vertheidigung seiner Dissertation: *De recto emeticorum usu*, 18 S. in 4., zu welcher akademischen Feierlichkeit von Herrn Profanzler D. Carl Gottlob Kühn unter Beifügung einer kleinen Schrift, enthaltend: *Additamenta ad indicem medicorum arabicorum a J. A. Fabricio in bibl. graec. vol. XIII. exhibitum*, eingeladen wurde.

Wenn die hiesige Hochschule durch diese Ertheilung akademischer Grade, und überhaupt durch solche jetzt unverkennbare Regsamkeit in mehrfacher Hinsicht bereichert worden ist, so hat sie doch leider auch in diesem Monate einen betrübenden Verlust durch das Hinscheiden des Königl. sächs. Oberhofgerichtsräthes, ordentlichen Professors des römischen Rechts und Beisizers der hiesigen Juristenfacultät, D. Johann Gottfried Müllers, erlitten. Er starb am 24. d. Nachmittags im 77. Lebensjahre, nachdem er fast ein halbes Jahrhundert hindurch als akademischer Lehrer gewirkt, und während dieser Zeit nicht allein durch ununterbrochene Berufstreue und eine unbeugsame Strenge gegen sich selbst, von der er selbst bei der augenscheinlichen Hinsüßigkeit seines Körpers im letzten Lebensjahre